Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 62

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 62 XXIV. Jahrgang. Bern, Samstag, 17. Februar. 1906 Berne, Samedi, 17 Février. XXIVme année. № 62
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Obwaldner Kantonalbank in Sarnen. — Zölle: Weineinfuhr. — Douanes: Importation des vins. — Eisenerzlager in den Vereinigten Staaten. — La production de l'or en 1905.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 14. Februar. **Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolade-Fabriken Lindt & Sprüngli** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 434 vom 21. November 1903, pag. 1733). Der Verwaltungsrat hat zum kaufmännischen Direktor ernannt: Robert Stünzi Sprüngli, von Horgen und Basel, zur Zeit in Basel. Derselbe führt Kollektivunterschrift mit je einem der andern zur Zeichnung Berechtigten. David Sprüngli zeichnet künftig in gleicher Weise zu zweien kollektiv.

14. Februar. In der Firma **Hch Schwarzenbach** in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 420 vom 24. Oktober 1905, pag. 1677) ist die Prokura des Samuel Steimer erloschen.

14. Februar. Die Firma **A. Fischer** in Unter-Embrach — Buchbinderei und Handlung — (S. H. A. B. Nr. 239 vom 17. Juni 1903, pag. 953) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

14. Februar. Inhaberin der Firma **S. Fischer-Weidmann** in Unter-Embrach ist Frau Susanna Fischer geb. Weidmann, von und in Unter-Embrach. Buchbinderei, Papeterie, Mercerie, Posamenterie, Bonneterie, Quincaillerie, Modes, Eisenwaren und Werkzeuge. Beim Schulhaus.

15. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Sophie Wernet-Stephan** in Uster ist Frau Sophie Wernet geb. Stephan, von Oberrieden, in Uster. Möbelhandlung, Feilträgergeschäft und Immobilienverkehr. Insel-Oberuster. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Franz Wernet-Stephan.

15. Februar. Unter der Firma **Schweiz. Miranit- & Holzguss-Fabrik A. G. Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 3. Februar 1906 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist Ankauf und Weiterbetrieb *a.* der Miranit-Fabrik des Franz Glaris in Zürich IV; *b.* der Holzgussfabrik des F. Rieth in Oerlikon. Die Gesellschaft kann sich auch bei andern Gesellschaften beteiligen und Immobilien erwerben. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, die Direktion, bestehend aus einem oder mehreren Geschäftsführern, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; er bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht, und bestimmt die Art und Weise, nach welcher diese Zeichnung zu geschehen hat. Er hat beschlossen, dass seine Mitglieder unter sich oder mit dem Geschäftsführer je zu zweien kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift führen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Franz Glaris, von Ueberlingen (Baden), in Zürich IV; Joseph Müller-Ott, von Aesch (Luzern), in Zürich III, und Fritz Häfelfinger, von Basel, in Zürich I, und Geschäftsführer: Ferdinand Rieth, von Erfurt, in Zürich IV. Geschäftslokal: Waserstrasse 16, Zürich V.

15. Februar. Die Firma **O. von Tobel** in Zürich III — Baugeschäft — (S. H. A. B. Nr. 349 vom 15. Oktober 1901, pag. 1393) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 20058. — 10. Februar 1906, 4 Uhr.
Riniker, Strübin & Cie, Kaufleute,
Basel (Schweiz).
Pflanzenfett od. Kokosbutter.

COCOLOSE

Nr. 20059. — 31. Januar 1906, 5 Uhr.
Kuenzle & Streiff, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Garne und Fäden, Gespinste, Gewebe, Wirk- und Filzwaren, Spitzen und Posamentierartikel, Hüte und Schirme, Putzmacherartikel, Kautschuk-, Guttapercha-, Celluloid- und Asbestfabrikate, Wachstuch, Linoleum, Teppiche, Leder, Lederwaren, Schuhwaren, Papiere und Papierfabrikate, Seilerwaren, Zement, Farbwaren, Oele, Chemikalien, Tinte, Wichse und Lederappreturen, Metalle, roh und verarbeitet, Kurzwaren, Spielsachen, Galanterie-Waren, musikalische Instrumente, Maschinen, Holzwaren, Bürstenbinder- und Korbwaren, Töpferwaren, Glas und Glaswaren, Lampen und Laternen, Getränke und Esswaren.

Nr. 20060. — 12. Februar 1906, 8 Uhr.
Max Arthur Krause, Kaufmann,
Charlottenburg (Deutschland).

Antikesselstein, Schiffsbodenschutzfarben, transportable Dampfentwickler, Annihilatoren, Farbenspritzen, technische Oele und Fette, Riemenleim, wasserlösliche Bor-Viscose, Nähriemen, Treibriemen-Verbinder, Riemenspanner, Wasserstandsgläser, Stahlhärtepulver, Bogenlichtkohlen, Rechenmaschinen, Lagertropföler, Lager- und Dampf-Zylinderschmierapparate, Kondensationstöpfe, Schalldämpfer, Kaminkühler, Speisewasser-Reinigungsapparate, Maschinen- und Dampfkesselarmaturen, Pumpen, Ventile, Elektro-Ventilatoren, Elektromotoren, Dynamos, Gas-, Petroleum- und Spiritusmotoren, Automobile, Lokomobile, stationäre Dampfmaschinen, Heissdampfmaschinen, Unterwind-Feuerungsanlagen, Ringschmierlager, Transmissionen.

Nr. 20061. — 12. Februar 1906, 8 Uhr.
Max Arthur Krause, Kaufmann,
Charlottenburg (Deutschland).

Antikesselstein, Schiffsbodenschutzfarben, wasserdichte Pläne, Annihilatoren, Farbenspritzen, Gewehr- und Lederkonserviröl, Adhäsionsfett für Stoffriemen und Lederriemen, Konservierfett für Baumwollriemen, wasserlösliche Bor-Viscose, Stahlhärtepulver, Rechenmaschinen für Lohnbureaus.

Nr. 20062. — 12. Februar 1906, 8 Uhr.
Max Arthur Krause, Kaufmann,
Charlottenburg (Deutschland).
Technische Oele und Fette.

Caloricid

B. 35.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Obwaldner Kantonalbank in Sarnen
vom Jahre 1905.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten.

				I. Verwaltungskosten.
		514	50	Entschädigung an die Verwaltungsbehörde.
		11,375	—	Besoldung der Angestellten und Einnehmereien.
		320	—	Assekuranz.
		1,800	—	Lokalmiete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		1,337	42	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Abonnemente, Inserate etc.).
		999	54	Porti, Depeschen und Telephon.
16,917	41	570	95	Konkordatskosten.
				II. Steuern.
		975	50	Bundes-Banknotensteuer.
6,975	50	6,000	—	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		726	94	An Korrespondenten.
		12,842	63	An Conto-Corrent-Kreditoren.
		122,838	81	An Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Obligationen:
				63,394. 40 Bezahlte Zinsen.
258,357	13	121,948	75	58,554. 35 Fällige und nicht erhobene Zinsen.
				VI. Reingewinn.
61,830	31			Reingewinn des Rechnungsjahres 1905.
344,080	35			

Haben. Nutzposten.

				I. Ertrag des Wechselconto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
		Fr. 21,650. 90		Vereinnahmte Zinsen
		„ 2,286. 70		Rückdiscouto vom Vorjahre à 5 %
		Fr. 24,137. 60		
		„ 2,847. 50	21,290	10	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 5 %
				Wechsel mit Faustpfand:
		Fr. 6,580. 85		Vereinnahmte Zinsen
		„ 1,635. 80		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %
		Fr. 8,216. 65		
		„ 1,752. 40	6,464	25	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 5 %
				Wechsel zum Inkasso:
			1,529	44	29,283	79	Vereinnahmte Inkassogebühren etc.
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
			4,134	88	Von Emissionsbanken
			3,625	48	Von Korrespondenten
			44,222	34	Von Conto-Corrent-Debitoren
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
		Fr. 34,610. 59		Vereinnahmte Zinsen
		„ 31,469. 83		Zinsrestanzen auf Jahresschluss
		Fr. 66,110. 42		
		„ 25,152. 51	40,957	91	Abzügl.: Zinsrestanzen vom Vorjahre
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:
		Fr. 155,770. 48		Vereinnahmte Zinsen
		„ 121,358. 34		Zinsrestanzen auf Jahresschluss
		Fr. 277,128. 82		
		„ 100,072. 23	177,056	59	Abzügl.: Zinsrestanzen vom Vorjahre
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):
		Fr. 41,894. 60		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten
		„ 630. —		Kursgewinne auf eigenen Effekten
		„ 2,915. 50		Ratazinsen auf 31. Dezember 1905
		Fr. 45,440. 10		
		„ 2,996. 50	42,443	60	312,440	80	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre
				V. Diverse Nutzposten.
			1,964	41	Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.
			391	35	2,355	76	Diverse (Gültenänderungs- u. Amortisationsgebühren) etc.
					344,080	35

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Obwaldner Kantonalbank vom Jahre 1905.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss dem Landsgemeindebeschluss vom 24. April 1904.

Der Reingewinn beträgt		Fr. 61,830. 31
Die Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 4½ % erfordert		„ 22,500. —
	Verbleiben	Fr. 39,330. 31

welche folgendermassen verteilt werden:

Die Hälfte an die Staatskasse	Fr. 19,665. 15	
Die andere Hälfte als Zuweisung an den Baufonds für ein Bankgebäude	„ 19,665. 16	„ 39,330. 31

Art. 2 des Dekrets der Landsgemeinde betreffend Verwendung des Reingewinnes der Kantonalbank lautet:

Vom Reingewinn fällt die eine Hälfte in die Staatskasse. Die andere Hälfte wird vorerst zur Erhöhung des Reservefonds der Kantonalbank auf wenigstens Fr. 200,000.— und nachher, bis auf weiteres, zur Gründung und Aeufnung eines Fonds zur Errichtung eines den hierseitigen Verhältnissen und Bedürfnissen entsprechenden Bankgebäudes verwendet.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zölle — Douanes.

Weineinfuhr. Unterm 5. Februar hat das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, in Anwendung von Art. 3 der Vollziehungsverordnung zum Bundesratsbeschluss vom 18. Dezember 1905, betreffend die Weineinfuhr im Bahnverkehr, die Schliessung nachstehender Zollämter für die Einfuhr von Wein in ganzen Wagenladungen verfügt: Basel S. B. B. Eilgut; Basel B. B. Rangierbahnhof; Waldshut; Erzingen; Singen; Thayngen-Bahnhof; Genève-gare G. V.; Meyrin-gare; La Plaine; Satigny. Diese Verfügung tritt am 1. März 1906 in Kraft.

* * *

Importation des vins. Le Département fédéral des finances et des douanes, faisant application de l'article 3 de l'ordonnance pour l'exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 décembre 1905 concernant l'importation des vins par les chemins de fer, a décidé le 5 courant de fermer les bureaux de douane ci-après à l'importation des vins en wagons complets: Bâle chemins de fer fédéraux, grande vitesse; Bâle gare badoise de triage; Waldshut; Erzingen; Singen; Thayngen-gare; Genève-gare grande vitesse; Meyrin-gare; La Plaine; Satigny. La présente décision entrera en vigueur le 1er mars 1906.

Eisenerzlager in den Vereinigten Staaten. Von hervorragenden Fachleuten werden die gegenwärtig in den Ver. Staaten verfügbaren Eisenerzlager insgesamt auf etwa 2,000,000,000 Tonnen veranschlagt. Die grössten Lager befinden sich in der Lake Superior Region und zwar in den fünf Erz-Distrikten Marquette, Menominee, Penokee-Gogebic, Vermillion und Mesaba, und man nimmt an, dass dieselben zusammen 750,000,000 Tonnen Eisenerz umschliessen. Dazu kommt der nordwestliche Eisenerzbesitz des Bahnmagnaten J. J. Hill von etwa 300,000,000 Tonnen. Die letztjährige Eisenausbeute der Lake Superior-Region wird auf 31,000,000, und die seit der im Jahre 1855 begonnenen Erschliessung jener Lager auf etwa 290,000,000 Tonnen veranschlagt. Weitere grosse Eisenerzlager finden sich im Süden, im Staate Alabama. Man schätzt dieselben auf etwa 600,000,000 Tonnen an. Dazu kommen noch Eisenerzlager in den Rocky Mountains, die etwa 300,000,000 Tonnen umfassen mögen. Es ist zu berücksichtigen, dass von den verfügbaren Eisenerzbeständen höchstens 66 % hochgradiges Erz sind und der Verbrauch an solchem gegenwärtig einer Rate von etwa 50,000,000 Tonnen per Jahr entspricht.

* * *

La production de l'or en 1905. La production de l'or a continué, en 1905, à suivre la marche ascendante qui a commencé il y a vingt ans et

B. 35.

Jahresschluss-Bilanz
der Obwaldner Kantonalbank in Sarnen
auf 31. Dezember 1905.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

					I. Kassa.
		400,000	—		Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		61,420	—		Uebrige gesetzliche Barschaft und Abrechnungsstelle Conto A.
		461,420	—		Gesetzliche Barschaft.
		21,400	—		Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		31,205	14		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken und Abrechnungsstelle Conto B.
522,496	37	8,471	28		Uebrige Kassabestände.
					II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		133,888	30		Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
255,589	25	121,700	45		Korrespondenten-Debitoren.
					III. Wechselforderungen.
					Disconto-Schweizer-Wechsel:
					190,686. 45 Innert 30 Tagen fällig.
					180,535. 20 „ 60 „ „
					107,092. „ 90 „ „
		505,117	60		26,803 95 In über 90 „ „
					Wechsel mit Faustpfand:
					5,900. — Innert 30 Tagen fällig.
					40,000. — „ 60 „ „
		185,900	—		140,000. — „ 90 „ „
728,410	79	82,393	19		Wechsel zum Inkasso.
					IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		1,186,892	55		Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,104,335	50		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (Obw. Gemeinden).
6,981,173	82	4,689,945	77		Hypothekar-Anlagen aller Art.
					V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
993,000	—				Effekten (öffentliche Wertpapiere laut Verzeichnis vide Beilage Nr. 2).
					VI. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		155,743	67		Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
178,243	67	22,500	—		Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à $4^1/_2$ %.
9,653,913	90				

Passiven

I. Noten-Emission.			
Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)	978,600	—	
Eigene Noten in Kassa }	21,400	—	1,000,000 —
II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Korrespondenten-Kreditoren	77,170	24	
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	349,963	43	
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	11,277	79	
Fällige und nicht erhobene Zinsen	58,554	85	498,970 81
IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	3,669,144	06	
Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	3,720,841	70	7,389,985 76
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	4,599	90	
Reingewinn des Rechnungsjahres 1905	42,165	15	46,765 05
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahltes Kapital	500,000	—	
Ordentlicher Reservefonds	200,000	—	
Baufonds für ein Bankgebäude (Zuweisnng vom Jahre 1905 inbegriffen)	20,192	28	720,192 28
			9,653,913 90

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Obwaldner Kantonalbank auf 31. Dezember 1905.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1905

			Emission	In Kassa	In Zirkulation
7,500 Noten von Fr.	100	= Fr.	750,000	13,300	736,700
5,000 „ „ „	50	= „	250,000	8,100	241,900
12,500 Noten		= Fr.	1,000,000	21,400	978,600

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung		Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Obligationen.				
236	$3^1/_2$ % Oblig. Schweiz. Bundesbahnen		236,000	91	214,760
87	$3^1/_2$ % „ Kanton Solothurn		87,000	„	23,670
10	$3^1/_2$ % „ „ Neuenburg		10,000	„	9,100
5	$3^1/_2$ % „ „ Baselstadt		5,000	„	4,550
30	$3^1/_4$ % „ „ St. Gallen		30,000	„	27,300
12	$3^1/_2$ % „ Stadt Luzern		12,000	„	10,920
20	3,[illegible] % „ Bank in Luzern		20,000	„	18,200
3	$3^3/_4$ % „ Thurgauer Kantonalbank		30,000	„	27,300
20	$3^1/_2$ % „ Jura Bern-Luzern-Bahn		20,000	„	18,200
100	$3^1/_2$ % „ Brünigbahn		100,000	„	91,000
40	4 % „ Pilatusbahn		40,000	95	38,000
500	$4^1/_2$ % „ Kanton Obwalden		500,000	100	500,000
					993,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Nach den, den Conto-Inhabern gestellten Bedingungen behält sich die Bank das Recht vor, eventuell für alle Auszahlungen eine zehntägige Kündigungsfrist einzuhalten.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 82 Conti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 349,963. 43
eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Art. 5 der Vollziehungs-Verordnung vom 19. Juli 1886 lautet:

„Die Einlagen können grundsätzlich, unter Vorbehalt besonderer Vertragsbestimmungen, jederzeit rückbezahlt oder gekündet werden, und zwar teilweise oder ganz.

„Wenn die Verhältnisse der Bank die sofortige Rückzahlung nicht als angezeigt erscheinen lassen, so ist die Verwaltung ausnahmsweise ermächtigt, die Beachtung von Kündigungsfristen zu verlangen, und zwar für Beträge von Fr. 500 bis Fr. 1000 einen halben Monat, und von mehr als Fr. 1000 einen Monat."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a.	44 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 500	Fr.	5,333. 32
	7 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500	„	3,500. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	8,833. 32
b.	7 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„	2,444. 47
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	11,277. 79
c.	5404 Einleger-Conti für ein Guthaben von	Fr.	3,669,144. 06

hiefür sind vertraglich besondere Kündigungsfristen vereinbart.
Nach 8 Tagen rückzahlbar.

---

n'a été interrompue qu'accidentellement par la guerre du Transvaal. Les quantités exactes extraites l'année dernière ne sont pas encore complètement connues, mais, autant qu'on peut s'en rendre compte d'après les résultats préliminaires, notamment d'après ceux que publie, dès le mois de janvier, l'«Engineering and Mining Journal» de New York, la valeur de l'or mis au jour en 1905 dépasse de près de 150 millions la valeur du métal produit en 1904, qui dépassait elle-même tous les chiffres antérieurs. De 500 millions de francs à peine en 1885, moment où elle passa par un minimum, la production du métal précieux par excellence, était passée à quelque 1700 millions lorsqu'éclata la guerre du Transvaal. Après le recul très prononcé qu'entraina, en 1900 et 1901, la fermeture presque complète des mines sud-africaines, elle rebondit vigoureusement et s'éleva, en 1904, à 1800 millions de francs. En 1905, elle atteint 1943 millions de francs, à peu de chose près quadruple de ce qu'elle était il y a vingt ans, beaucoup plus que double de ce qu'elle fut jamais à aucune époque antérieure.

Ce progrès si considérable de l'extraction du métal jaune, qui a eu déjà et aura peut-être plus encore dans l'avenir de très importantes conséquences économiques, est dû à la découverte de toute une série de régions minières nouvelles: le Transvaal, dès 1885 et 1886, l'Australie de l'Ouest en 1892, les grands gisements du Colorado aux Etats-Unis, vers la même époque, les placers du Klondyke et de l'Alaska, 1897 et 1898, enfin les mines de l'Inde et celle du Mexique, dont le développement, plus graduel et moins éclatant, s'est accompli aux cours des vingt dernières années et qui contribuent aujourd'hui pour des sommes considérables à la production universelle. «L'Economiste français» donne les chiffres suivants relatifs à la production et sa répartition entre les principaux pays qui y contribuent pour 1904 et 1905:

Valeur de l'or extrait dans les principaux pays producteurs
(en millions de francs).

	1904	1905
Transvaal	455	525
Etats-Unis	418	447
Australie	451	448
Russie	130	124
Canada	85	75
Mexique	65	70
Inde britannique	60	60
Rhodesia	25	38
Autres pays	159	161
Total	1,798	1,943

Bank für Appenzell A.-Rh., Herisau

Unsere tit. Aktionäre werden hiermit zur Teilnahme an der

Montag, den 19. Februar 1906, nachmittags 3 Uhr

im Saale des Kasino, in Herisau, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

gebührend eingeladen.

Traktanden:

1) Bericht und Antrag der Herren Revisoren.
2) Abnahme des Berichtes und der Rechnung pro 1905 und Entlastung der Verwaltung.
3) Antrag des Verwaltungsrates auf Verteilung des Reingewinnes.
4) Wahlen. (212)

Geschäftsberichte können vom 11. Februar an in Herisau an unserer Kasse und je Mittwoch und Samstag in unserm Comptoir « zur Rose », in St. Gallen, bezogen werden. Ebendaselbst stehen Stimmkarten gegen Einreichung geordneter Nummernverzeichnisse zur Verfügung.

Herisau, den 30. Januar 1906.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
(sig.) **Leonhard Graf.**

Mech. Backsteinfabrik Zürich

Die
Generalversammlung der Aktionäre

findet statt **Montag, den 5. März 1906,** vormittags 11 Uhr, im Gesellschaftszimmer der Tonhalle, I. Stock. Eingang Gotthardstrasse.

Traktanden:

1) Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1905.
2) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung.
3) Feststellung der Dividende.

Der Geschäftsbericht und die Stimmkarten können von den Aktionären auf dem Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern bezogen werden.

Zürich, den 11. Januar 1906.

Namens des Verwaltungsrates,
(223;) *Der Präsident:*
Hardmeyer-Bleuler.

M. SCHAERER, A. G., BERN (BRÜSSEL LAUSANNE)

Eigene Fabrikation — Referenzen z. Diensten

Technische Abteilung. — Fabrik am Bärengraben.
Chef: Herr Ober-Ingenieur Geissler, Bubenbergplatz 13 III.

KOMPLETTE technische Einrichtungen für Spitäler, Sanatorien, Anstalten und Private Sterilisations- und Desinfektions-Anlagen
[302] ***Hygienische Zentralheizungen Sanitäre Anlagen aller Art.***

Kostenvoranschläge u. Prospekte gratis. Man verlange Spezialofferte.

Man muss einfach daran denken!

Sie scheinen gelangweilt, ja gequält, Sie haben etwas, das Ihre Gedanken beschäftigt!!! (253;)

Sind Sie im Falle, ein Geschenk zu machen

an Ihren Gesellschafter, an Ihren Prokuristen, an Ihre Frau oder an Ihre Braut und Sie können keine Wahl treffen; hier ist ein Ausweg: Kaufen Sie

Eine Uhr mit Garantie und aller Gewähr für tadellose Ware von der Firma

Georges Jules SANDOZ, Rue Léopold Robert 46 **CHAUX-DE-FONDS.**

Sie werden damit Freude bereiten und Ihren Zweck erfüllt haben. — **Auf Verlangen: Muster zur Auswahl.**

SINE-DOLO

Der beste Bodenbelag

für stark begangene Lokalitäten
ist
Riemenboden in indischem Hartholz „Limh"

Laut Befund der Eidg. Materialprüfungsanstalt:
Grösste Widerstandsfähigkeit gegen Abnützung
Geringste Veränderung des Volumen

☛ Prima Atteste erster Autoritäten des In- Auslandes, sowie Muster zur Verfügung.

(26;) **Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken.**

Für Spinnereien

Wegen Sortimentsänderung werden eine Anzahl Rieter-Selfactors, in bestem Zustand, sowie ein Kirschner-Kardierflügel verkauft.

Anfragen sub Chiffre Z R 1742 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (321.)

Töchter-Handelsschule Biel

Die Schule umfasst drei Jahreskurse und bietet gründliche Vorbereitung auf den Bureaudienst. — Schülerinnen, die mit Erfolg eine Sekundarschule absolviert haben, können in die 2. Klasse eintreten. **Diplomprüfung** am Schlusse des 3. Jahreskurses. — Gute Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache.

Aufnahmsprüfung den 31. März 1906.

Anmeldungen, begleitet von den letzten Schulzeugnissen, nimmt entgegen

[333] ***Die Direktion.***

A. G. Kurort Schwefelbergbad in Liq.

Schuldenruf

Die Aktiengesellschaft Kurort Schwefelbergbad, mit Sitz in Bern, hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Februar 1906 ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Demgemäss werden alle diejenigen, welche an die genannte Gesellschaft ans irgend einem Grunde eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 31. März 1906 im Bureau der HH. G. Borle & E. v. Siebenthal, Amtsnotare, Neuengasse No. 32 in Bern, schriftlich anzumelden. (Art. 665 & 667 O.-R.)

Bern, den 8. Februar 1906.

(280.) **Der Verwaltungsrat.**

Kommanditär

gesucht mit Fr. 70,000 Einlage in ein absolut sicheres Geschäft in Zürich. Gute Rendite nachweisbar. Eintritt jetzt oder im Frühjahr.

Offerten unter Chiffre Z S 1768 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (328.)

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von [205]

4 % Obligationen unseres Instituts

à 100½ %, auf 3 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

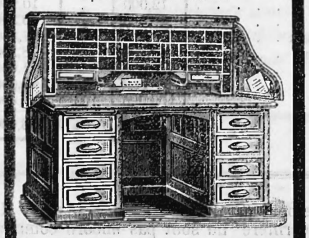
Die Direktion.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Rolljalousie- u. Flachpulte

Bestes Schweizerfabrikat
m. weitgehender Garantie

Schönstes Holzmaterial.
Fächer verstellbar und Tiefe derselben auf schweizer. Papierformate. Speziellen Wünschen betr. Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden.



Illustrierter Möbel-Katalog auf gefl. Verlangen franko.

Rüegg-Naegeli & Cie.,
(82;) **Zürich**
Bahnhofstrasse 27.
Vollständige Bureaueinrichtungen

Steno-Dactylographe (300.)

ayant de la pratique est demandée par Ire maison de commerce de la Suisse française, pour correspondance française et allemande. Adresser les offres et références sous chiffres A 30804 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne.

La Correspondance Financière Suisse

Grand journal d'études financières
(5 francs par an)

Publie tous les samedis:
Des informations financières sur toutes les places du monde.
Des études sur les principales valeurs de bourse.
Des conseils d'arbitrage les plus avantageux.
Les assemblées générales, comptes-rendus.
Lots sortis aux tirages, cours de bourse.

Chaque mois (1076;)

LA COTE GÉNÉRALE:
Des cours pratiqués pendant le mois sur les valeurs suisses non cotées.
Une liste des principaux tirages effectués pendant le mois.
Des renseignements spéciaux par petite correspondance.

ADMINISTRATION, 2, Pl. Fusterie, GENÈVE
Envoi d'essai gratuit pendant un mois.

Buchführung

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22.** (6)

Generalvertreter: **GEORG SCHEFFER** Zürich (1838)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.